

## **ZBB 2005, 294**

**GrEStG § 1 Abs. 1 Nr. 5–7; AO § 39 Abs. 2 Nr. 1**

**Keine Grunderwerbsteuerpflicht der Bank trotz starker rechtlicher Absicherung eines Darlehens durch ein Grundstück**

FG Münster, Urt. v. 17.02.2005 – 3 K 60/02 Ew, EW (rechtskräftig), ZIP 2005, 1170

**Leitsatz:**

**Einer baufinanzierenden Bank, für die eine Grundschild eingetragen ist, ein bindendes Verkaufsangebot besteht und zu deren Gunsten eine Auflassungsvormerkung eingetragen ist, ist der Grundbesitz nicht mit der Folge einer Grunderwerbsteuerpflichtigkeit zuzurechnen.**